

ADB-Artikel

Grohé: *Friedrich G.*, pathologischer Anatom, wurde am 12. März 1830 zu Speyer als der Sohn des dortigen Kaufmanns Friedrich Jakob G. geboren, studierte, nachdem er das Gymnasium und Lyceum seiner Vaterstadt besucht hatte, in Würzburg und Gießen von 1850–53 Medizin und hörte zugleich Liebig's Vorträge über Chemie. Seit dem Jahre 1853 Assistent bei Virchow in Würzburg, begleitete er diesen (1857) nach Berlin und wurde dann (1858) als Extraordinarius nach Greifswald berufen, wo er (1862) ein Ordinariat für pathologische Anatomie und das Directorium des neu erbauten pathologischen Instituts erhielt. Mit einem umfangreichen Wissen in seinen Specialfächern vereinigte er eine vielseitige Bildung namentlich in der Geschichte und Litteratur, und wurde in seinen Arbeiten auch durch eine sorgfältig ausgewählte Bibliothek gefördert. Seine zahlreichen Aufsätze im Gebiet der pathologischen Anatomie und in anderen medicinischen Fächern finden sich in Liebig's und Wöhler's Annalen für Chemie und Pharmacie, in den Verhandlungen der Phys. Med. Gesellschaft in Würzburg, in Virchow's Archiv und der Wiener Med. Wochenschrift; auch war er Mitarbeiter an den von Canstatt, später von Virchow und Hirsch herausgegebenen Jahresberichten. Sein lebensfrisches Wirken wurde in den letzten Jahren durch ein bedeutendes Herzleiden getrübt, bis ihn am 21. November 1886, nachdem ihm kurz zuvor der Titel eines Geheimen Medicinalrathes verliehen war, der Tod aus seinem glücklichen Familienleben abrief.

Literatur

Personalnachrichten, Nekrologe.

Autor

Pyl.

Empfohlene Zitierweise

, „Grohé, Friedrich“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1904), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
